

Umwelt  
Bundes  
Amt



Für Mensch und Umwelt

D E H S t

Deutsche Emissionshandelsstelle





# Vorschau auf die dritte und Rückschau auf die zweite Handelsperiode. Neues aus der DEHSt

**Christoph Kühleis**

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

im Umweltbundesamt

Berliner Energietage 2013

**CO<sub>2</sub>-Handel in der Bewährungsprobe?**

17.05.2013, Berlin

## Überblick

- Zuteilungsverfahren
- Auktionierung
- Monitoring
- Emissionsentwicklung 2012
- Luftverkehr – „stop-the-clock“
- Begleitforschung im ETS: Wirkungsanalyse und Linking

# Stand Zuteilungsverfahren für die 3. HP

## Verfahren für Bestandsanlagen noch nicht abgeschlossen

- Deutschland hatte am 07.05.2012 die Anlagenliste (NIMs-Liste) mit den vorläufigen Zuteilungsmengen bei der KOM eingereicht.
- NIMs-Liste umfasst rund 1800 Anlagen, die in der 3. Handelsperiode noch eine kostenlose Zuteilung erhalten werden.
- Prüfung der deutschen NIMs-Liste durch KOM nach rund 1 Jahr abgeschlossen. Prüfung der NIMs-Listen einiger MS noch nicht beendet.
- Erst nach Abschluss aller Prüfungen genehmigt KOM NIMs-Listen und berechnet ggf. den sektorübergreifenden Korrekturfaktor.
- Erst danach kann die endgültige Zuteilung berechnet werden.

## Neue Regeln und Pflichten für Anlagen mit kostenloser Zuteilung

- Anpassung Zuteilungsmenge bei
  - wesentlicher Kapazitätsverringerung (§ 19 ZuV 2020)
  - (teilweiser) Betriebseinstellung (§§ 20-21 ZuV 2020)
- Berichtspflichten (§ 22 ZuV 2020)
  - Zum 31.01. des Folgejahres für jährliche „Mitteilung zum Betrieb“ (alle B.)
  - Unverzüglich bei Betriebseinstellung der Anlage und Kapazitätsverringerung
- **Vollzug 2012/2013**
  - FMS-Anwendung für „Mitteilung zum Betrieb“ und „Betriebseinstellung“ voraussichtlich ab Ende 2. Quartal verfügbar
  - Kapazitätsverringerung und Betriebseinstellung: formlose Mitteilung bis FMS-Anwendungen verfügbar

## Übergang von der zweiten zur dritten Handelsperiode

- **Zweite Handelsperiode erfolgreich abgeschlossen**
  - DE hat mit den Auktionen an der EEX eine Pionierrolle übernommen
  - Die zentralen Elemente des deutschen Auktionsdesigns finden sich im harmonisierten EU-Rahmen für die dritte Handelsperiode wieder
  - Insgesamt wurden rund 212 Mio. EUA (Erlöse: ~ 3 Mrd. Euro) veräußert
- **Dritte Handelsperiode bereits Ende 2012 gestartet (Early Auctions)**
  - Dezentrales Plattformsystem, aber harmonisierter Rahmen durch AuktVO
  - EEX hat sich bislang in allen Vergabeverfahren (**DEU/KOM-MS**) bis auf UK (ICE) durchgesetzt
  - Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren der dauerhaften deutschen Plattform in Brüssel

## Übersicht zu den deutschen Auktionen 2013

### ■ Auktionskalender

- Basiert auf vorläufiger Mengenschätzung der KOM (DE rund 182 Mio. EUA)
- Jeden Freitag 4,02 Mio. EUA (9-11 Uhr); halbiertes Angebot im August
- Situation im Luftverkehr hängt von der Grundsatzentscheidung zum künftigen Anwendungsbereich des ETS ab (Herbst ICAO)

### ■ Auktionsergebnisse 2013 (Januar bis April)

- Durchschnittlicher Clearingpreis: 4,15 € (weiterhin marktgerecht)
- Durchschnittliche Überzeichnung: 2,37 (relativ hoch)
- Durchschnittliche Teilnahme: 18 Bieter (deutlich höher als in HP2)
- Abgebrochene Auktionen von DE und KOM spiegeln die gegenwärtige Überallokation an den Kohlenstoffmärkten wider

# Versteigerungen 2013 (Deutschland)

Monat	Kontrakt	Menge	Überzeichnungsrate*	Bieter**	Preis*	Erlöse
Januar	EUA Spot 3. HP	9.045.000	2,71	15	4,71 €	42.612.000 €
Februar	EUA Spot 3. HP	15.075.000	2,67	16	4,14 €	62.460.750 €
März	EUA Spot 3. HP	20.100.000	2,24	19	4,12 €	82.862.250 €
April	EUA Spot 3. HP	16.080.000	2,09	18	3,88 €	62.310.000 €
<b>Gesamt</b>		<b>60.300.000</b>	<b>2,37</b>	<b>18</b>	<b>4,15 €</b>	<b>250.245.000 €</b>

Quelle: EEX, DEHSt

\*volumengewichteter Durchschnitt

\*\*Durchschnitt

Weitere Informationen unter: [http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Versteigerung/Versteigerung\\_node.html](http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Versteigerung/Versteigerung_node.html)

# Zuständigkeiten für Monitoring in der 3. HP

## Unveränderte Zuständigkeit

- Feststellung der Emissionshandelspflicht und Erteilung der Emissionsgenehmigung durch die Länderbehörden

## Geänderte Zuständigkeit

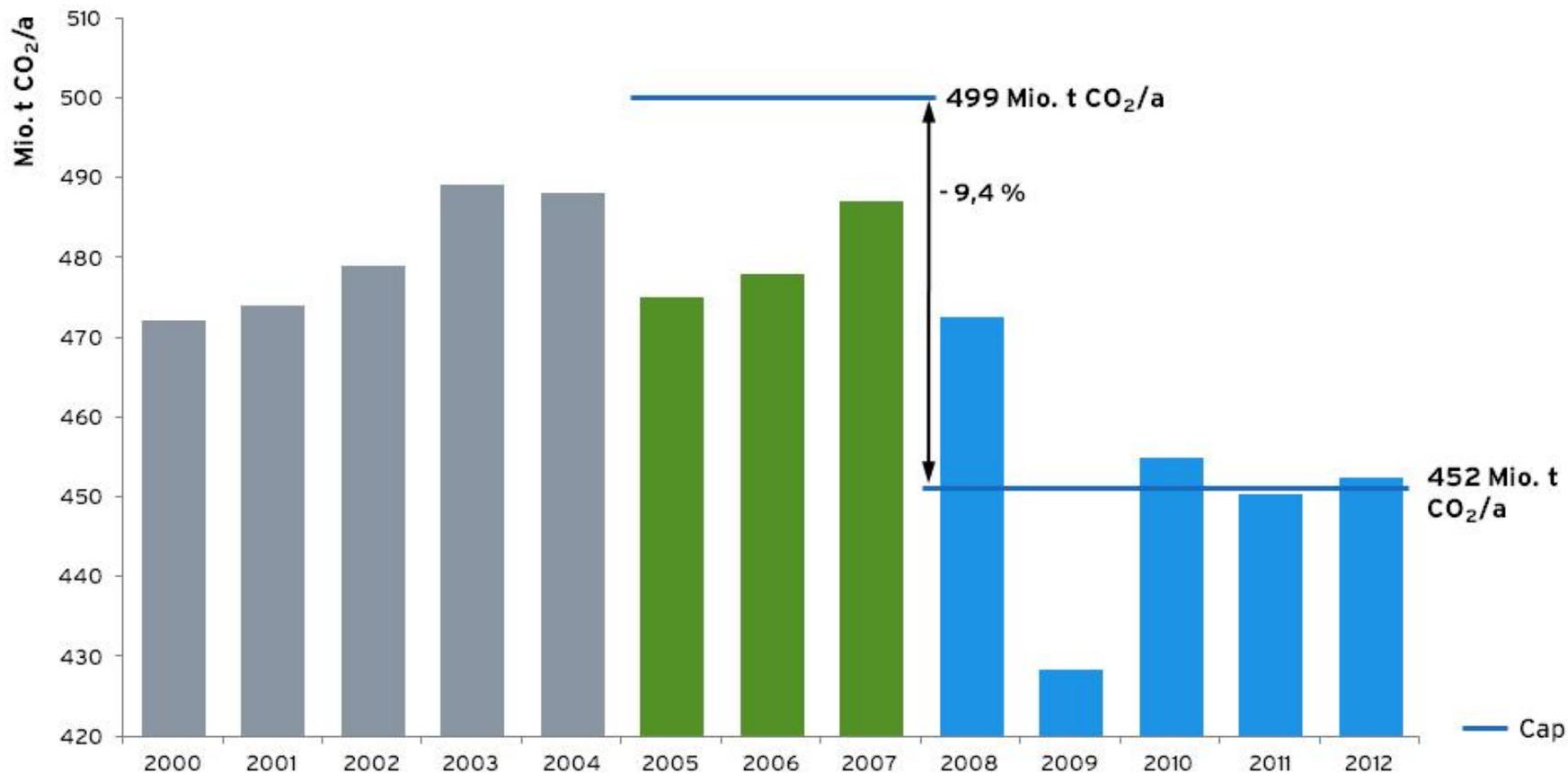
- Prüfung und Genehmigung der Überwachungspläne durch die DEHSt
- Emissionsberichte:
  - Emissionsberichte werden in der 3. Handelsperiode von Betreibern unmittelbar der DEHSt zugeleitet (stichprobenartige Berichtsprüfung durch die Länder entfällt).
  - Frist für die Berichtsabgabe: 31. März (statt bisher 28. Februar)

# Stand Prüfung und Genehmigung der Überwachungspläne

- Bis 31.08.2012 wurden bis auf wenige Ausnahmen zu allen Anlagen (ca. 1900) Überwachungspläne (ÜP) bei der DEHSt zur Genehmigung eingereicht
- Fokus der Prüfung liegt auf großen Anlagen mit mehr als 50.000 Tonnen CO<sub>2(Ä)</sub> Emissionen pro Jahr und Einhaltung der Ebenenanforderungen
- Zahlreiche ÜP enthalten Mängel und konnten bis 31.12.2012 in der vorgelegten Form nicht genehmigt werden  
→ hoher Bedarf an Nachforderungen
- Erteilte Genehmigungen (Stand 08.05.2013): ca. 1.770 (93%)

# Deutschland: Cap und Emissionsentwicklungen

## Cap und tatsächliche Emissionen



## Jahresemissionen 2012 im Emissionshandel

- 452,6 Mio. Tonnen, knapp über dem Cap (451,8 Mio.) und Anstieg gegenüber Vorjahr um 0,6 Prozent (2011: 450,3 Mio.)
- Energieanlagen in der Summe gestiegen, im Detail uneinheitlich: Braun- und Steinkohle je plus 4 Prozent, Gas minus 8 Prozent
- Industrieanlagen minus 3 Prozent.
- Zuteilungsüberschuss der Industrieanlagen setzt sich fort. Kumuliert über 2008-2012 sind das 101,3 Mio. EB. Aktueller Marktwert etwa 375 Mio. € (bei einem Preis von rund 3,70 Euro, 7.5.13).
- CER/ERU Nutzung erhöht den deutschen Überschuss mittelbar um 302,2 Mio. -> deutscher Anteil am Überschuss der 2. HP ca. 252 Mio. EB

## Umsetzung der Entscheidung zum „stop-the-clock“

- EU hat als Geste guten Willens für ICAO-Verhandlungen die Abgabepflicht für „außereuropäische“ Flüge 2012 ausgesetzt.
- Voraussetzung: Rückgabe des entsprechenden Teils für außereuropäische Flüge der kostenlosen Zuteilung bis zum 27. Mai 2013
- Alle „innereuropäischen Flüge“ bleiben vollständig emissionshandelspflichtig (Regelungskompetenz der EU über EU-Luftraum)
- ICAO-Vollversammlung im Herbst 2013: Je nach Ergebnis wird die Emissionshandels-Richtlinie angepasst oder zum alten Anwendungsbereich zurückgekehrt

## Von Deutschland verwaltete Luftverkehrsemissionen 2012

- Berichtete Emissionen: 16 Millionen Tonnen von 145 Betreibern.
- Emissionshandlungspflichtige Gesamtemissionen: 49,5 Millionen Tonnen lt. Eurocontrol-Schätzung.
- 31 Betreiber nutzten „stop-the-clock“ nicht und berichteten ihre Gesamtemissionen (6,2 Millionen Tonnen, darunter außereuropäische Emissionen i.H.v. 5,4 Millionen Tonnen).
- Kostenlose Zuteilung 13,7 Millionen EUAA entsprechen 86 Prozent der berichteten Emissionen
- Zuteilungsverzicht 26,2 Millionen EUAA -> Bisher wurden 14,3 Millionen Emissionsberechtigungen zurückgegeben.

## Begleitforschung zum EU ETS im UFOPLAN - Schwerpunkte

- Wirkungsanalyse des EU ETS
  - Analyse der Emissionsentwicklung und Emissionsintensität
  - Kostenvorteile des ETS im Vergleich zu ordnungspolitischen Ansätzen
  - EU-weite Auswertung des Zuteilungsverfahrens für die 3. HP
  - Führt ETS zu Wettbewerbsverzerrungen im Luftverkehr?
- Linking von Emissionshandelssystemen
  - Internationaler Vergleich von Monitoring-Systemen in Emissionshandelssystemen
  - Entwicklung von Kriterien und Methoden zur Bewertung der Chancen und Risiken eines Linking



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Christoph Kühleis**

E-Mail: [emissionshandel@dehst.de](mailto:emissionshandel@dehst.de)

Internet: [www.dehst.de](http://www.dehst.de)